

16. Deutsch-Polnische Tagung und Exkursion "Fachwerkarchitektur - gemeinsames Erbe ANTIKON 2015"

Strategien zur Erhaltung von Fachwerk

Brandenburg – Woiwodschaft Lebus – Mecklenburg – Woiwodschaft Westpommern

21-23.09.2015

Die Schirmherrschaft übernehmen in diesem Jahr: **Frau Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst** - Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, **Herr Mathias Brodkorb** - Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern; **Herr Piotr Zuchowski** - Staatssekretär am Ministerium für Kultur und Nationales Erbe; **Herr Marek Tałasiewicz** - Woiwode der Woiwodschaft Westpommern; **Herr Olgierd Geblewicz** - Marschall der Woiwodschaft Westpommern; **Frau Dr. habil. Dipl.-Ing. Małgorzata Rozbicka** - Direktorin des Nationalinstituts für Kulturerbe; **Herr Helmuth Freiherr von Maltzahn** - Honorarkonsul der Republik Polen in Schwerin; **Herr Bartłomiej Sochański** - Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Stettin, **Herr Professor Dr. habil. Architekt Andrzej Kadłuczko** - Vorsitzender der Gesellschaft der Denkmalkonservatoren in Polen.

Projektpartner:

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum; Landesamt für Kultur und Denkmalpflege in Mecklenburg Vorpommern; Woiwodschaftsamt für Denkmalpflege in Stettin/ Szczecin; Woiwodschaftsamt für Denkmalpflege in Grünberg/ Zielona Góra; Nationalinstitut für Kulturerbe, Abteilung Stettin/ Szczecin; Büro für Denkmaldokumentation in Stettin/ Szczecin; Deutsch-Polnische Stiftung für Kulturpflege und Denkmalschutz in Görlitz; Deutsch-Polnische Gesellschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Programm

21.09.2015 (Montag)

8.30 Uhr Treffen der Tagungsteilnehmer am Bahnhof in Stettin/ Szczecin - *Adresse: Kolumba 2, Stettin*

8.45 Uhr Abfahrt zum ersten Teil der Exkursion nach Brandenburg, Landkreis Uckermark - *Abreise in zwei Gruppen - zwei Busse.*

10:00 Uhr Teilnehmertreffpunkt alternativ - **Prenzlau, Neustadtstr. 39, Kettenhaus.**

Exkursion GRUPPE I

10:00 Uhr Prenzlau, Neustadtstr. 39, sog. Kettenhaus.

Begrüßung durch Eigentümer und Mitarbeiter des Landkreises.

1. Kettenhaus: praktische Sanierung – **Thomas Müller** – Baudenkmalpflege Prenzlau GmbH, Bauherr.
2. Heiliggeistkapelle: Erläuterung zur Sanierung des Fachwerks am Kettenhaus – **Dipl.-Ing (FH) Jens Putz** – Sachverständiger für Holztechnik, Prenzlau.

Kaffeepause am Kettenhaus.

12:00 Uhr Ankunft in Kunow, Kirche.

Begrüßung durch Pfarrgemeinderat und Mitarbeiter des Landkreises.

1. Turm: praktische Sanierung – **Herr Andreas Nisse** – Ingenieurbüro für Baustatik und Sanierungsplanung, Dahlwitz – Hoppegarten, **Herr Gerfried Fieweger** – Baudenkmalpflege Prenzlau GmbH.
2. Kirchenschiff, Baugeschichte – **Herr Ing. M.A., M.Sc. Marek Fiedorowicz** – Ingenieurbüro für Baustatik und Sanierungsplanung, Dahlwitz-Hoppegarten.

Exkursion GRUPPE II

10:00 Uhr Ankunft in Kunow, Kirche.

Begrüßung durch Pfarrgemeinderat und Mitarbeiter des Landkreises.

1. Turm: praktische Sanierung – **Herr Andreas Nisse** – Ingenieurbüro für Baustatik und Sanierungsplanung, Dahlwitz – Hoppegarten, **Herr Gerfried Fieweger** – Baudenkmalpflege Prenzlau GmbH.
2. Kirchenschiff, Baugeschichte – **Herr Ing. M.A., M.Sc. Marek Fiedorowicz** – Ingenieurbüro für Baustatik und Sanierungsplanung, Dahlwitz-Hoppegarten.

Kaffeepause an der Kirche.

12:00 Prenzlau, Neustadtstr. 39, Kettenhaus.

Begrüßung durch Eigentümer und Mitarbeiter des Landkreises.

1. Kettenhaus: praktische Sanierung – **Thomas Müller** – Baudenkmalpflege Prenzlau GmbH, Bauherr.
2. Heiliggeistkapelle: Erläuterung zur Sanierung des Fachwerks am Kettenhaus – **Dipl.-Ing (FH) Jens Putz** – Sachverständiger für Holztechnik, Prenzlau.

14.00 Uhr Eintreffen am Tagungsort in Stettin/ Szczecin - *Mittagessen.*

14.40 Uhr Feierlicher Beginn der Konferenz – Dr. Georg Frank – Dezernatsleiter Praktische Denkmalpflege Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum; **Marek Sztark** – Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der Entwicklung Westpommerns SZCZECIN-EXPO - *Hotel Zbyszko, Stettin/ Szczecin.*

Moderatorin

Ewa Prync-Pommerencke – Landeskonservatorin a.D., Schwerin.

14.40 Uhr Elżbieta Jagielska – Leiterin des Bereichs für Fachgutachten und Restauratorische Analysen am Nationalinstitut für Kulturerbe, Abteilung in Warschau/ Warszawa.

Rechtliche und steuerliche Bedingungen der Sanierung und Nutzung denkmalgeschützter Gebäude in Polen.

15.00 Uhr R.A. Udo Donau – Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Deutsch-Polnischen Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz, Görlitz.

Rechtliche und steuerliche Überlegungen für die Sanierung und Nutzung denkmalgeschützter Gebäude in Deutschland.

15.20 Uhr Dipl.-Ing. (FH) Jens Putz – Sachverständiger für Holztechnik - Ingenieurbüro für Holzschutz und Bestandsdokumentation, Prenzlau.

Sanieren oder Kaputtsanieren? – Betrachtungen aus den Augen eines Holzschutzsachverständigen.

15.50 Uhr M.A., M.Sc. Marek Fiedorowicz – Denkmalpfleger und Dipl.-Restaurator, Projektleiter im Ingenieurbüro für Baustatik und Sanierungsplanung, Hoppegarten bei Berlin.

Die Originalitätsfrage bei der Sanierung von Fachwerkbauten im Land Brandenburg.

16.20 Uhr Dr. Jan Schirmer – Landesamt für Kultur und Denkmalschutz, Schwerin.

Grenzen der Sanierung von Fachwerk und Dachtragwerken historischer Bürgerhäuser in Mecklenburg-Vorpommern - aktuelle Beispiele.

16.50 Uhr Kaffeepause.

17.20 Uhr Fortsetzung der Tagung.

Moderatorin

*Ewa Stanecka – Westpommersche Woiwodschaftskonservatorin,
Woiwodschaftliches Denkmalamt in Stettin/ Szczecin.*

17.20 Uhr Cezary Nowakowski – Direktor des Büros für Denkmaldokumentation in Stettin/ Szczecin

Maria Witek – Büro für Denkmaldokumentation in Stettin/ Szczecin.

Strategien, Pläne und Programme – die Tätigkeit des Büros für Denkmaldokumentation in Stettin/ Szczecin unter dem Aspekt der Pflege des Fachwerkerbes auf dem Gebiet der Woiwodschaft Westpommern.

17.50 Uhr Dr. habil. Dipl.-Ing. Radosław Barek – Fakultät für Architektur der Technischen Hochschule in Posen/ Poznań.

Weiterbildungsworkshops als Mittel zur Wissensvermittlung über Fachwerkarchitektur.

18.20 Uhr Diskussion und Abschluss des ersten Konferenztages.

19.40 Uhr Abendessen und Übernachtung.

22.09.2015 (Dienstag)

8.00 – 9.00 Uhr Frühstück.

9.00 Uhr Abreise zum zweiten Teil der Studienfahrt: Exkursion nach Pasewalk.

10:00 Uhr Teilnehmertreffpunkt – **Pasewalk, Prenzlauer Tor.**

Rundgang zu verschiedenen sanierten Fachwerkhäusern in der Prenzlauer Straße, Großen Kirchenstraße und Baustraße. Erläuterungen von **Angelika Schwebs** – Landkreis Vorpommern Greifswald, **Dr. Jan Schirmer** – Landesamt für Kultur und Denkmalpflege und **Jens Putz** – Ingenieurbüro für Holzschutz und Bestandsdokumentation.

12.00 Uhr Besichtigung der St. Marienkirche in zwei Gruppen

Vortrag: **Doris Wolf** – Dezernat Bauwesen der Nordkirche.

Kaffeepause.

14:00 Uhr Eintreffen am Tagungsort in Stettin - *Mittagessen.*

15:00 Uhr Tagungsbeginn: Begrüßung - *Hotel Zbyszko, Stettin/ Szczecin.*

Moderator

Dr. Georg Frank – Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Zossen.

15.00 Uhr Dr. Dipl.-Ing. Joanna Arlet – Fakultät für Architektur und Bauwesen an der Westpommerschen Technischen Universität in Stettin/ Szczecin.

Dr. habil. Dipl. - Ing. Piotr Arlet – Fakultät für Architektur und Bauwesen an der Westpommerschen Technischen Universität in Stettin/ Szczecin.

Architektonische Probleme beim Schutz von Fachwerkbauten in westpommerschen Dörfern und im Allgemeinen.

15.30 Uhr Helena Freino – Dozentin an der Westpommerschen Technischen Universität in Stettin/ Szczecin, Fakultät für Bauwesen und Architektur, Institut für Architektur und Raumplanung.

Fachwerkbauten als Elemente von Strategien und Aktionen zur Erhaltung von Kulturwerten im Bereich geschützter Landschaften am Beispiel des Drawa-Nationalparks.

16.00 Uhr Błażej Skaziński – Leiter der Abteilung des Lebuser Woiwodschaftsamt für Denkmalpflege in Landsberg an der Warthe/ Gorzów Wielkopolski.

Vorgehensstrategien an geschützten Holz- und Fachwerkbauten an ausgewählten Beispielen aus dem Gebiet der Woiwodschaft Lebus.

16.30 Uhr Matthias Hartig – Zimmermeister.

Behutsamer Umgang mit historischer Substanz.

Diskussion.

17.00 Uhr Kaffeepause.

17.30 Uhr Fortsetzung der Tagung.

Moderatorin

Dr. Barbara Bielinis-Kopeć – Woiwodschaftskonservatorin der Woiwodschaft Lebus, Woiwodschaftsamt für Denkmalpflege in Grünberg/ Zielona Góra.

17.30 Uhr Gordon Thalmann M.A. – Doktorand (Dd.) an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/ Oder/ Frankfurt nad Odrą.

Hölzerne Kirch- und Glockentürme des Mittelalters in Nordostdeutschland – ein unbekanntes reiches Kulturerbe!

18.00 Uhr Aleksandra Hamberg-Fedorowicz – Architektin, Büro für Denkmaldokumentation in Stettin/ Szczecin.

Die Theorie in der Praxis. Die Durchführung von denkmalpflegerischen und konservatorischen Arbeiten an dem Fachwerkglockenturm der Kirche in Schlagenthin/ Sławęcín aus dem 17. Jh. und an einem Fachwerkbauernhof aus dem 19. Jh. in Gützlaßschagen/ Gostów.

18.30 Uhr Prof. Dr. habil. Dipl.-Ing. Romana Cielątkowska – Leiterin der Professur für Umweltplanung an der Fakultät für Architektur der Technischen Universität in Danzig/ Gdańsk.
Dipl.-Ing. Joanna Wojtas – Absolventin der Fakultät für Landbau und Umweltingenieurwesen sowie der Fakultät für Architektur der Technischen Universität in Danzig/ Gdańsk.
Bogusław Buliński – zzgl. Zimmerer, Zakład Budowlano-Konserwatorski „ARKADY”, Jarosław.
Aktueller Bauzustand und Entwurfs- und Realisierungsprobleme bei der Restaurierung der griechisch-katholischen Kirche in Wielkie Oczy.

19.00 Uhr Dr. Dipl.-Ing. Renata Gubańska – Institut für Landschaftsarchitektur der Naturwissenschaftlichen Universität in Breslau/ Wrocław.
Dr. Dipl.-Ing. Janusz Gubański – Institut für Landschaftsarchitektur der Naturwissenschaftlichen Universität in Breslau/ Wrocław.
Das Kirchenensemble in Pracze Odrzańskie bei Breslau/ Wrocław - konservatorische Probleme bei der Sanierung.

19.30 Uhr Abendessen und Übernachtung.

23.09.2015 (Mittwoch)

7.30 – 8.30 Uhr Frühstück.

8.30 Uhr Tagungsbeginn - *Hotel Zbyszko, Stettin/ Szczecin*

Moderatorin

Maria Witek – Büro für Denkmaldokumentation in Stetti/ Szczecin.

8.30 Uhr Wiesława Chodkowska – Leitende Kustodin und Leiterin der Abteilung Architektur des Museums für Volksbaukunst im Ethnographischen Park von Hohenstein/ Olsztynek.
Die abgebrochene Translozierung der Kirche von Jerutki und deren Folgen.

9.00 Uhr Dr. Barbara Bielinis-Kopec – Woiwodschaftskonservatorin der Woiwodschaft Lebus, Woiwodschaftsamt für Denkmalpflege in Grünberg/ Zielona Góra.
Die Kirche in Sekowice als Beispiel des komplexen Sanierungsprozesses einer Fachwerkkirche.

9.30 Uhr Dr. Dipl.-Ing. Anna Małachowicz – Technische Hochschule in Reichshof/ Rzeszów, Absolventin der Architektonischen Fakultät der Technischen Hochschule in Breslau/ Wrocław.
Die Problematik der Anpassung von Fachwerkbauten an neue Funktionen unter Berücksichtigung der Brandschutzverordnungen am Beispiel des Umbaus eines Speichers aus dem 18. Jh. in Gallowitz/ Galowice für die Stiftung Gallen.

10.00 Uhr Piotr Kłoda – Denkmalpfleger, Experte für Holzkonstruktionen und traditionelle Zimmerei; Redakteur der „Informationszeitschrift für Restauratoren von Kunstdenkmälern“, Lodz/ Łódź.
Erhaltungsprobleme der Fachwerkarchitektur am Beispiel der alten Schule in Tursko.

10.30 Uhr Kaffeepause.

10.45 Uhr Fortsetzung der Tagung.

Moderatorin

Dr. Dipl.-Ing. Beata Makowska – Leiterin der Stettiner/ Szczecin Abteilung des Institutes für Nationales Erbe.

10.45 Uhr Anja Heinecke – Untere Denkmalschutzbehörde Stadt Brandenburg an der Havel.
Zwei gotische Fachwerkgebäude in Brandenburg an der Havel- vor, während und nach der Sanierung.

11.15 Uhr Dr. Tilo Schöffbeck – Selbständiger Bauhistoriker und Dendrochronologe, Schwerin.
Ulrich Bunnemann – Architekt, Geschäftsführer der Schelfbauhütte, Schwerin.
Barocke Fachwerkhäuser in Schwerin und Güstrow. Erforschung und denkmalgerechte Sanierung.

11.45 Uhr M.A., Dipl.-Ing. Janusz Nekanda-Trepka – Architekt und Bauforscher, Sachverständiger des polnischen Kulturministers.

Denkmalgerechte Sanierungsarbeiten an denkmalgeschützten Fachwerkbauten in Stettin/ Szczecin.

12.15 Uhr Diskussion.

12.45 Uhr Abschluss der Konferenz.

12.45-13.45 Uhr Mittagessen.

13.30-13.45 Uhr Abfahrt der Busse zum Bahnhof in Stettin/ Szczecin.